

Ford-Mitarbeiter engagieren sich im Kinderkrankenhaus

Ford startet in dieser Woche eine Reihe von Basteltagen im Kölner Kinderkrankenhaus an der Amsterdamer Straße. An mehreren Terminen vor und nach Ostern werden etwa ein Dutzend Ford-Beschäftigte jeweils als Zweier-Teams ganztägig mit Kindern aus verschiedenen Krankenstationen kreativ arbeiten.

Damit knüpft Ford an gute Tradition an. Es ist die fünfte Aktion des Automobilherstellers für kranke Kinder der Klinik. 2005 wurde erstmalig zu Weihnachten gebastelt, das letzte Osterbasteln fand im Jahr 2010 statt.

Bereits in der Vorwoche hatten 14 Ford-Beschäftigte Frühjahrsputz in dem der Kinderklinik benachbarten Ronald-McDonald-Haus gehalten. Dort wohnen Familien, deren Kinder länger im Krankenhaus bleiben müssen. Einen ganzen Tag lang hatten die ehrenamtlichen Helfer geputzt, Blumenbeete verschönert, Abfall entsorgt, kleinere Hausmeisterarbeiten übernommen, österlich dekoriert und gebacken.

Für solche ehrenamtlichen Projekte stellt Ford seine Beschäftigte bis zu 16 Stunden bezahlt von ihrer eigentlichen Arbeit frei. So haben sich im vergangenen Jahr über 800 Mitarbeiter in rund 120 Projekten engagiert. Seit dem Programmstart im Mai 2000 haben 9200 Beschäftigte rund 1150 Projekte umgesetzt. (ampnet/jri)

Bilder zum Artikel:

